



GLIBENCLAMID

Ein Ratgeber für Patienten, die Zuckertabletten einnehmen.

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir haben Ihnen zur Senkung des Blutzuckers das Medikament Glibenclamid verordnet.

Glibenclamid ist ein Mittel, das nur beim so genannten Typ-2-Diabetes angewendet wird. Typ 2-Diabetes ist die Form von Zuckerkrankheit, die bei Menschen ab der Lebensmitte durch allzu gutes Essen aufgetreten ist.

Bei Herzkrankheiten ist Glibenclamid ein eher ungünstiges Medikament.

Andere Mittel sind bei Zuckerkrankheit durch Übergewicht besser geeignet.

Glibenclamid wirkt Blutzucker senkend, indem es die Bauchspeicheldrüse anregt, mehr Insulin an den Körper abzugeben. Irgendwann ist aber auch die Reserve der Bauchspeicheldrüse erschöpft, und dann führt kein Weg mehr am Insulin vorbei. Es gibt aus großen Untersuchungen Hinweise darauf, dass durch den Einsatz von Glibenclamid Laser-Eingriffe an der Augen-Netzhaut seltener erforderlich zu werden. Vor anderen Diabetes-Komplikationen wie Herzinfarkt, Amputation oder Dialyse scheint Glibenclamid nicht sicher zu wirken.

Wie jedes Medikament hat Glibenclamid eine ganze Reihe von **Nebenwirkungen:**

- allergische Reaktionen an der Haut oder selten im Knochenmark (äußert sich durch vermehrte Infektionsanfälligkeit),
- selten Übelkeit oder Magenbeschwerden,
- selten Herzbeschwerden wie Angina pectoris.

Die **häufigste Nebenwirkung** ist aber, und dies ist erschwert durch die besonders lange Wirkungsdauer, eine **lang anhaltende Unterzuckerung.**

Zeichen einer Unterzuckerung sind

- Heißhunger,
- Schweißausbrüche,
- Kopfschmerzen,
- Herzklopfen,
- Kribbeln von Fingern und Lippen und
- zitterige Knie.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie an einer Unterzuckerung leiden, messen Sie mit den von uns verordneten Teststreifen den Urinzucker – zeigt der Streifen keine Verfärbung an, essen Sie etwas Traubenzucker.

Weil Glibenclamid aber länger wirkt als der Traubenzucker im Blut, kann nach einer anfänglichen Besserung die Unterzuckerung wieder zurückkehren. Also kommen Sie dann rasch in die Praxis, oder sorgen Sie dafür, dass jemand bei Ihnen in der Nähe ist, der Hilfe herbeiholen kann, wenn eine schwere Unterzuckerung zurückkommt.

Sie sollten immer Trauben- oder Würfelzucker bei sich haben.

Selten ist es einmal bei gehäuft vorkommenden Unterzuckerungen erforderlich, Blutzucker-Kontrollen selbst durchzuführen.

Meist ist es dann aber besser, gleich auf Insulin umzusteigen.

Unterzuckerungen werden unter anderem durch ungewohnte körperliche Anstrengungen oder auch Alkohol und natürlich durch längeres Fasten ausgelöst.

Wenn Sie mit Glibenclamid behandelt werden, müssen Sie sich **regelmäßig** körperlich bewegen, **regelmäßig** Ihre Tabletten einnehmen und **regelmäßig** essen.

Sollten Sie irgendwelche Fragen oder Unklarheiten haben, sollten Sie sich nicht scheuen, sich möglichst bald in der Praxis vorzustellen.

Ihr Praxis-Team

Information unentgeltlich erstellt von Günther Egidi im Mai 2010 – gültig bis Mai 2013